

Abendruhe

W. A. Mozart

Ver - klun - gen ist des Ta - ges Trei - ben, nicht lang mehr
Viel Ster - ne klar am Him - mel schim - mern, viel Her - zen
Er, der am A - bend al - les de - cket, ob Leid, ob

will die Son - ne blei - ben, von ih - rer Ar - beit
bang auf Erd sich küm - mern um Er - den - leid
Freud der Tag ge - we - cket, in Feld und Wald

ruht die Hand: der Fei - er - a - bend deckt das
und Er - den - weh: mein Herz, blick auf zur Him - mels -
mit Schat - ten zu, er - füllt auch dich mit Fried und

Land. Der Fei - er - a - bend deckt das Land.
höh'. Mein Herz, blick auf zur Him - mels - höh'.
Ruh. Er - füllt auch dich mit Fried und Ruh.